TECHNISCHES DATENBLATT

Artikel Nr. 9416

VRBD Agar, Abklatschplatten im Blister, doppelt verpackt

SYNONYME

Kristallviolett Neutralrot Galle Glucose (Dextrose) Agar, Violet Red Bile Glucose Agar, VRDBA, MacConkey Dextrose Agar, Kristallviolett Agar

SPEZIFIKATION

Abklatschplatten im Blister, doppelt verpackt. Selektives festes Medium für die Auszählung von Enterobakterien, Ph.Eur./USP harm., ISO 21528.

Farbe: violett-pink
pH: 7,4 ±0,2 bei 25 ºC

FORMULIERUNG* IN G/L

Hefeextrakt	3,00
Pepton aus Gelatine	7,00
Gallensalze Nr. 3	1,50
D(+)-Glucose (Dextrose)	10,00
Natriumchlorid	5,00
Neutralrot	0,03
Kristallviolett	0,002
Agar	13,00

VERPACKUNGSEINHEITEN

9416-30PLATES
30 Abklatschplatten 55 mm, zweifach verpackt
Inhalt: 15 ±2 ml
Verpackungseinheit: 1 Karton mit 5 Blistern (PET laminiert im PPBO-Beutel), je 6 Abklatschplatten/Blister.

Th. Geyer GmbH & Co. KG
Dornierstr. 4 – 6
D-71272 Renningen
Tel.: +49 7159 1637-0
Fax: +49 7159 1637-710
renningen@thgeyer.de
www.thgeyer.de

BW-Bank (Swift/BIC SOLADEST600)
IBAN DE85600501010002036302
Postbank Stuttgart (Swift/BIC PBNKDEFFXXX)
IBAN DE32600100700000020708
Deutsche Bank (Swift/BIC DEUTDESSXXX)
IBAN DE06600700700125518100

St.-Nr. 70093/40018 / USt-IdNr. DE147510304
Amtsgericht Stuttgart / HRA-Nr. 254140
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Geyer Beteiligungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Stuttgart / HRB-Nr. 252035
Geschäftsführer: Lutz-Alexander Geyer /
Oliver-Alexander Geyer / André Meise / Ralf Streicher

RICHTLINIEN

Technik:
Abklatschplatten werden zur mikrobiologischen Kontrolle nach der Desinfektion und Reinigung von Oberflächen eingesetzt. Sie dienen gleichzeitig zur Probenahme und zur Inkubation, ohne dass weitere Zwischenschritte erforderlich sind. Die Platten werden in einer für diese Funktion geeigneten Form hergestellt und können je nach Art der mikrobiellen Probe mit verschiedenen Nährböden eingesetzt werden. Meist bieten die Platten eine Kontaktfläche von etwa 25 cm^2.
Zur Verwendung wird der Deckel abgenommen und das Nährmedium vorsichtig auf die zu überprüfende Oberfläche gedrückt, wobei der direkte Kontakt zwischen den beiden Oberflächen sichergestellt werden muss. Die Abklatschplatte wird dann wieder abgenommen und zügig mit dem Deckel verschlossen, um eine Kontamination durch die Umgebungsluft zu verhindern. Es wird geraten den Deckel mit Klebeband zu befestigen und den Boden mit den Daten der Probenahme (Ort, Datum, Uhrzeit) zu beschriften.
Wenn die Probenoberfläche uneben ist, können Abklatschplatten auch bei einer erhöhten Druckausübung keinen ausreichenden Kontakt herstellen. In diesen Fällen sollte ein Probenbereich von 25 cm^2 abgegrenzt und dieser Bereich mit einem feuchten sterilen Tupfer kräftig abgerieben werden. Anschließend den Tupfer über die Kontaktplatte reiben.
Um die Wirksamkeit eines Reinigungs- oder Desinfektionsverfahrens zu überprüfen, sollten Abklatschplatten innerhalb von höchstens zwei Stunden nach Abschluss des Verfahrens eingesetzt werden, wobei sicherzustellen ist, dass die Probenoberfläche trocken ist. Es wird geraten Positivkontrollen mitzuführen, d. h. Proben aus dem Bereich vor Durchführung der Desinfektion oder von verschmutzten Bereichen neben dem desinfizierten Bereich zu nehmen.
Der Verantwortliche legt die Häufigkeit der Probenahme und Desinfektion entsprechend den Leistungskriterien fest. Tragen Sie den Agar direkt auf die zu prüfende Fläche auf und achten Sie darauf, dass der Druck 10 Sekunden lang über die gesamte Platte gleichmäßig verteilt wird. Die Oberfläche, von der die Probe entnommen wurde, wird gereinigt, um alle Agarspuren zu entfernen.
Die beprobten Platten werden bei 37 ±2 ºC für 24 ±2 Stunden inkubiert.

Hinweis: Abklatschplatten werden zur Überwachung der mikrobiologischen Kontamination von Oberflächen und Luft in Reinräumen, Isolatoren, RABS, in der Lebensmittelindustrie und in Krankenhäusern verwendet. Die zweifache bzw. dreifache bestrahlte Verpackung stellt sicher, dass die Verpackung selbst die Umgebung nicht kontaminiert, da die erste Schicht erst kurz vor dem Betreten des Reinraums entfernt wird.

WACHSTUMSKONTROLLE

Beimpfen: Praktischer Bereich 100 ±20 KBE. Min. 50 KBE (Produktivität)/ 10^4-10^6 (Selektivität)

Mikrobiologische Kontrolle nach ISO 11133:2014/A1:2018.

Analytische Methodik nach ISO 11133:2014/A1:2018; A2:2020.

Aerobiose. Inkubation bei 30-35 ºC. Ablesen nach 24 h (E.P.) / 37 ±1 ºC. Ablesen nach 24 h (ISO).

Hinweis: Ergebnisse ATCC® 8739/6538/9027 (30-35 ºC) & ATCC® 8739/25922/19433/14028 (37 ºC).

Th. Geyer GmbH & Co. KG
Dornierstr. 4 – 6
D-71272 Renningen
Tel.: +49 7159 1637-0
Fax: +49 7159 1637-710
renningen@thgeyer.de
www.thgeyer.de

BW-Bank (Swift/BIC SOLADEST600)
IBAN DE85600501010002036302
Postbank Stuttgart (Swift/BIC PBNKDEFFXXX)
IBAN DE32600100700000020708
Deutsche Bank (Swift/BIC DEUTDESSXXX)
IBAN DE06600700700125518100

St.-Nr. 70093/40018 / USt-IdNr. DE147510304
Amtsgericht Stuttgart / HRA-Nr. 254140
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Geyer Beteiligungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Stuttgart / HRB-Nr. 252035
Geschäftsführer: Lutz-Alexander Geyer /
Oliver-Alexander Geyer / André Meise / Ralf Streicher

Mikroorganismus	Wachstum
Enterococcus faecalis ATCC® 19433, WDCM 00009	Inhibiert
Salmonella typhimurium ATCC® 14028, WDCM 00031	Gut (50 %), rot-violette Kolonien, biliäres Präzipitat
P. aeruginosa ATCC® 9027, WDCM 00026	Gut (50 %), farblose Kolonien
Staphylococcus aureus ATCC® 6538, WDCM 00032	Inhibiert
Escherichia coli ATCC® 25922, WDCM 00013	Gut (50 %), rot-violette Kolonien, biliäres Präzipitat
Escherichia coli ATCC® 8739, WDCM 00012 (37 ºC)	Gut (50 %), rot-violette Kolonien, biliäres Präzipitat
Escherichia coli ATCC® 8739, WDCM 00012 (32,5 ºC)	Gut (50 %), rot-violette Kolonien, biliäres Präzipitat

Sterilitätskontrolle:
Inkubation 48 Stunden bei 30-35 ºC und 48 Stunden bei 20-25 ºC: KEIN WACHSTUM.
Kontrolle 7 Tage nach der Inkubation unter den gleichen Bedingungen.

REFERENZEN

· EUROPEAN PHARMACOPOEIA 8.0 (2014) 8th ed. § 2.6.13. Microbiological examination of non-sterile products: Test for specified microorganisms. Harmonised Method. EDQM. Council of Europe. Strasbourg.
· ISO Standard 21528-1: 2004. Microbiology of food and animal feeding stuffs - Horizontal methods for the detection and enumeration of Enterobacteriaceae - Part 1: Detection and enumeration by MPN technique with pre-enrichment.
· ISO 11133:2014/ Adm 1:2018. Microbiology of food, animal feed and water. Preparation, production, storage and performance testing of culture media.
· MOSSEL, D.A.A. (1985) Media for Enterobacteriaceae. Int. J. Food Microbiol. 2:27-35.
· MOSSEL, D.A.A., H. MENGERINK & H.H. SCHOLTS (1962) Use a Modified MacConkey Agar Medium for the selective growth and enumeration of all Enterobacteriaceae. J. Bact. 84:381.
· MOSSEL, D.A.A., M. VISER & A.M.R. CORNELISSEN (1963) The examination of foods for Enterobacteriaceae using a test of the type generally adopted for the detection of Salmonellae. J. Appl. Bact. 26:444-452.
· MOSSEL, D.A.A. & M.A. RATTO (1970) Rapid detection of sub-lethally impaired cells of Enterobacteriaceae in dried foods. Appl. Microbiol. 20:273-275.
· PASCUAL ANDERSON, Mª R. (1992) Microbiología Alimentaria. Díaz de Santos, S.A. Madrid.
· USP 33 - NF 28 (2011) <62> Microbiological examination of non-sterile products: Test for specified microorganisms. Harmonised Method. USP Corp. Inc. Rockville. MD. USA.

LAGERUNG

2-25 °C

HALTBARKEIT

7 Monate ungeöffnet ab Herstellungsdatum

erstellt: 25.09.2023

Th. Geyer GmbH & Co. KG
Dornierstr. 4 – 6
D-71272 Renningen
Tel.: +49 7159 1637-0
Fax: +49 7159 1637-710
renningen@thgeyer.de
www.thgeyer.de

BW-Bank (Swift/BIC SOLADEST600)
IBAN DE85600501010002036302
Postbank Stuttgart (Swift/BIC PBNKDEFFXXX)
IBAN DE32600100700000020708
Deutsche Bank (Swift/BIC DEUTDESSXXX)
IBAN DE06600700700125518100

St.-Nr. 70093/40018 / USt-IdNr. DE147510304
Amtsgericht Stuttgart / HRA-Nr. 254140
Persönlich haftende Gesellschafterin:
Geyer Beteiligungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Stuttgart / HRB-Nr. 252035
Geschäftsführer: Lutz-Alexander Geyer /
Oliver-Alexander Geyer / André Meise / Ralf Streicher